

Bis(s) ... zum Vollmond um Mitternacht

Von Kullerkeks1987

Kapitel 19: Zusatzkapitel - Mikes Abschied

Mikes Abschied

Er stand, an seinen Wagen gelehnt, auf dem Parkplatz der Forks Highschool und starrte gedankenverloren zu den grünen Bäumen, die den Schulhof zierten. Vögel zwitscherten aufgeregt und die Sonne versuchte mit den letzten kräftigen Strahlen gegen die Nachtanzukämpfen. Ein kühler Luftzug fuhr ihm durch die Haare und ihm fröstelte etwas. Seine Augen fixierten die roten Gebäude, die sich auf dem Gelände befanden.

Hier war er so lang zur Schule gegangen. Er erinnerte sich an jede Einzelheit ganz genau. Auch wusste er, was sich in den Jahren, in denen er hier ein und aus gegangen war, verändert hatte. Die Cafeteria war neu verputzt und renoviert worden. Viele Schulräume waren jetzt besser ausgestattet, als in seinen ersten Schuljahren. Und er hatte sich mit der Zeit besser zurecht gefunden, als er es je gedacht hätte.

Er hatte es gehasst. Es hatte ihn regelrecht Nerven gekostet hier die ersten Monate herzukommen, nachdem seine Eltern mit ihm aus dem schönen sonnigen Florida in dieses verregnete Kaff gezogen waren. Er hatte oft versucht die Schule zu schwänzen, doch hatte er damit wenig Erfolg. Er hatte Angst gehabt, sich hier zu blamieren, hatte Angst, keine Freunde zu finden. Doch all das, was ihn als kleiner Junge so unglücklich machte, war nicht eingetroffen.

Er hatte Freunde gefunden. Sogar sehr gute Freunde. Er konnte sich ein Leben ohne sie nicht mehr vorstellen. Er hatte mit ihnen wirklich gute, aber auch schlechte Zeiten durchlebt. Gemeinsam hatten sie sich aus der Patsche geholfen, wenn einer in Schwierigkeiten steckte. Jeder hatte sich für jeden eingesetzt und somit war die Schule für ihn kein Problem mehr geworden. Es war wirklich wunderbar sie getroffen zu haben. Sie waren auch für ihn da gewesen, als er sich in das eine oder andere Mädchen verguckt hatte.

Er hatte sich verliebt und das nicht nur einmal. Am schlimmsten hatte es ihn getroffen, als Bella an ihre Schule gekommen war und sein ganzes Leben regelrecht auf den Kopf gestellt hatte. Er hatte das Gefühl an nichts anderes mehr denken zu können. Als sie jedoch Interesse an Edward zeigte und er erkannte, dass er keine Chance hatte, waren es seine Freunde und auch Bella gewesen, die ihm auffingen und ihm genug Halt gaben, um mit dieser Sache umgehen zu können. Seine Freunde waren immer für ihn da gewesen. Sie hatten auch zusammen mit ihnen gelernt und dafür war

er ihnen sehr dankbar.

Er hatte schwere Prüfungen bestanden, die er ohne die Hilfe der Lehrer und seiner Freunde nie geschafft hätte. Wochen lang hatte er nur gelernt und über schwierigen Rechnungen gesessen. Tage lang hatte er fast das Gefühl gehabt nicht atmen zu können, wenn er eine der Prüfungen schrieb.

Doch nun war alles vorbei.

Er seufzte leise und stieß sich dann von seinem Jeep ab. Sie hatten es endlich geschafft die Schule war vorbei, alle Prüfungen bestanden und sie würden einen neuen Abschnitt in ihrem Leben beginnen. Die Wege der Freunde würden sich trennen, doch sie würden in Kontakt bleiben, das hatten sie sich geschworen. Er wusste auch, dass dies kein Problem werden würde. Sie waren alle sehr eng zusammen gewachsen über die Jahre und sie alle würden wenigstens einmal im Jahr zu ihrer Familie zurück kehren und sie würden sich treffen können. Genau hier, so wie sie es immer getan hatten.

Die Sonne war bereits hinter dem Horizont verschwunden und die Dunkelheit breitete sich über den Parkplatz aus. Tief atmete er noch einmal die kühle Luft ein. Er lächelte und warf der Schule einen letzten Blick zu. Es war ein Abschied, der ihm – und das hätte er nie in seinem Leben gedacht – wirklich schwer fiel.